

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 37

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pinervin - Elfen Badezusätze

Fichtenblut, Rosen,
Rainfarn, Lavendel,
Wadholder,
Pfefferminz, Flieder,
Waldmalglöckchen
etc.

wirken belebend, er-
frischend und Nerven
beruhigend. Sie verlei-
hen eine sammetweiche
Haut und gesunden, ru-
higen Schlaf. - Flasche
zu 10 Vollbädern
Fr. 3.25
zu 2 Bäder Fr. 1.—

Überall erhältlich, wenn nicht direkt durch
A. KLEGER, MERKATORIUM, ST. GALLEN

Goldar

die Volks-Zahnpasta

Verlangen Sie überall
die große Tube
à 75 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon

Für Ihre Küche



Schaffen Sie den BES-Petrolvergaser an. Er ist sparsam
im Gebrauch, von gefälliger Form und ohne Pumpen. Brennt
mit blauer, geräuschloser Flamme. Keine Explosionsgefahr.

Apparate von Fr. 34.— an, 1-, 2- und 3-flammig.

Gratisprospekt Nr. 12 mit Referenzen und Vertreterangaben
durch

Ad. Abt, Brugg bei Biel.

Mußgold!

unübertroffen!

BUTTERHALTIGES KOCHFETT.


Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit

ADIPOSIN VON DR. HAFNER

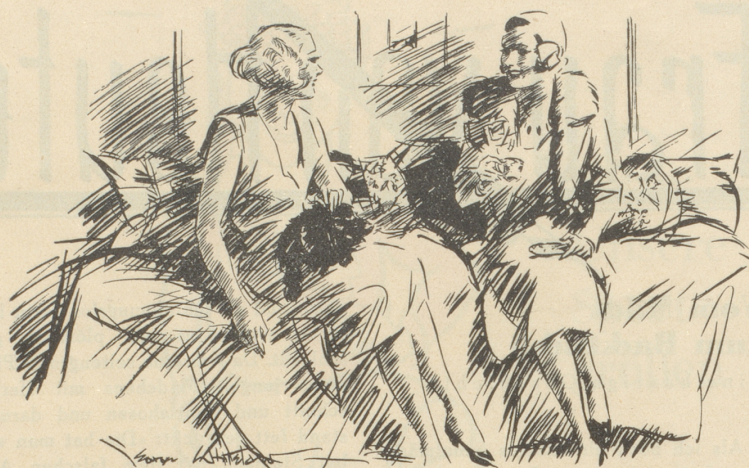
Preis Fr. 6.50

Laboratoires Plaines 43, Yverdon

MERKUR KAFFEE



BESTRAHLT DEN GEIST



„Als mich der Richter fragte, wie alt ich sei, da wußte ich
selbst nicht mehr, ob ich nun 24 oder 25 Jahre alt bin.“
„Und wie viel sagtest du dann?“
„Achtzehn.“

(Passing Show)

ich die Locken um Fadenspieli rolle. Ein ganz Dummer war überzeugt, ich klebe sie mit Fischleim. Sogar Hornuser, der doch mit den griechischen und germanischen Göttinnen (welche ja auch Lockenköpfchen hatten) auf Du und Du steht, glaubt, ich wickle sie um Zündhölzli. Und als ich der Redaktion einen Besuch abstattet, sagte Hom. Rex zwar gar nichts, aber die gerade Falte auf seiner Denkerstirne begann sich wellenartig zu kräuseln, als er meine Löcken stillschweigend betrachtete.

Doch ob nun meine Locken echt oder falsch sind, geklebt, gerugelt oder gedreht sind, die Hauptsache ist: Ich bin nun ein echtes Backfischli

Backfischli von Arlesheim.

Redaktionelle Notiz: Schriftlich und mündlich wird immer wieder angefragt, ob das Backfischli tatsächlich ein Backfischli sei. Trostlose Skeptiker vermuten, das sogen. Backfischli sei eine

Dame in den vierziger Jahren. Andere zweifeln seine Existenz prinzipiell an, sie sagen: In diesem Alter ist ein Mädchen noch viel zu dumm um schreiben zu können! — Ich selber habe mit einiger Besorgnis der ersten Begegnung entgegengesehen. Ich stellte mir ein langaufgeschossenes mageres Wesen vor, das sich das zierliche Pseudonym lediglich aus Gründen der Ueberkompensation zugelegt hat — aber nichts von alledem. Das Backfischli ist tatsächlich ein Backfischli und das mit den Locken stimmt ... durchaus zu seinem Vorteil.

Zum Kapitel: „Mann von heute“.

Pfingstzug, Strecke Olten-Bern. Von Zürich bis Olten hatte ich das seltene Glück gehabt, ganze 4 Plätze für mich zu haben. In Olten kam ein schönes Fräulein und setzte sich mir gegenüber. Ich schlief mit dem linken Auge weiter,

und mit dem rechten betrachtete ich über die Brille die erschienene Fee. Nachdem sie ihre Effekten verstaut und das Billet aus dem Täschchen herausgeholt hatte, tat sie einen zarten, immerhin etwa 3 Meter langen Seufzer und schaute zum Fenster hinaus. «Fröläin, Sie langwyle sich offebar», tönte es plötzlich, und ich bemerkte, dass ein elegant gekleideter, junger Herr neben der Fee Platz genommen hatte. Das Gespräch war bald im Gange, schien die Fee sogar zu interessieren. Jener wusste seine guten Eigenschaften auf eine auffällige Weise, wie aufs Brot gestrichen, der Fee darzubieten. «Jooo, wisse Sie, Fröläin, ich dringge käi Alkohol» — «Jooo, wisse Sie, Fröläin, ich rauch nüt, das isch der Gsundheit schädlich» — «Joo, wisse Sie, Fröläin ... (es war zum K.) — Herrgott, konnte das Mädle diese Tugendsgestalt anhimme! «Dass die drauf hereinfällt», dachte ich. —

Der Schnellzug mit Zuschlag hat bekanntlich in der Schweiz die löbliche Eigenschaft, überall anhalten zu müssen. So kam es, dass wir mit fast einer Stunde Verspätung nach Bern kamen. — «O jee», seufzte die Fee, «jetzt fahren keine Tram mehr, und nun muss ich etwa 20 Minuten weit zu Fuss heimgehen,